



Fr | 01.09.2023 | 16.00 Uhr
Lesung & Malwettbewerb
»Der gestiefelte Kater«
 Freigarten (Peter-Weiss-Haus) | Eintritt frei

Für das diesjährige Weihnachtsmärchen sucht das Volkstheater Rostock ein Plakat! Dazu veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Volkstheater eine Lesung für Familien mit Kindern: Erst lesen wir das Märchen vor, anschließend könnt ihr das Gehörte kreativ verarbeiten. Wer zwischen 5 und 11 Jahren alt ist und gerne malt, kann vor Ort ein selbst gestaltetes Bild einreichen.

Alle Informationen zum Malwettbewerb und weiteren Einreichmöglichkeiten unter: www.volkstheater-rostock.de/kind-und-jugend/Malwettbewerb/
 Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Volkstheater Rostock.

So | 03.09.2023 | 14.00-16.00 Uhr
Vorlesepicnik für Familien mit Kindern
Lesung mit Inga Faust 15.00 Uhr
 Surfschule Supreme Surf, Warnemünde
 Eintritt frei

ab dem 6. September 2023
Mi 16 Uhr alle 2 Wochen
Vorlesezeit in Kooperation mit der Stadtbibliothek Rostock
 Stadtbibliothek Rostock (Zentralbibliothek, Kröpeliner Str. 82, 18055 Rostock)
 Eintritt frei

Sa | 09.09.2023 | 10.00 Uhr
Kinderbuchlesung ab 5 Jahren
Torben Kuhlmann: »Lindbergh: Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus«
 Literaturhaus Rostock

Hamburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts: Hier lebt eine außergewöhnliche kleine Maus. Eines Tages bemerkt sie, dass es in ihrer Welt plötzlich gefährlich geworden ist. Überall lauern Mausefallen und Katzen. Nach und nach verschwinden ihre Mäuse-Freunde. Aber wohin? Nach Amerika? Die kleine Maus beschließt, den weiten Weg über den Atlantik zu wagen. Ein wildes Abenteuer nimmt seinen Anfang ...

Torben Kuhlmann lebt als freiberuflicher Kinderbuchautor und Illustrator in Hamburg. Sein illustriertes Mäuseabenteuer-Debüt »Lindbergh« wurde in kürzester Zeit zum internationalen Bestseller. Es folgten »Armstrong«, »Edison« und zuletzt »Einstein«, mittlerweile in über 30 Sprachen übersetzt.

Vvk. 5€ zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), AK: 7 €

Sa | 09.09.2023 | 14.00-18.00 Uhr
Philosophieren mit Kindern am Tag des Offenen Denkmals
»Denk mal!« mit Inga Faust
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Mo | 23.10.2023 | 17.00 Uhr
Jugendbuchlesung ab 12 Jahren
Laura Melina Berling & Hannah Rödel:
»Yunus, Zocken, Liebeszeugs« &
»Selma, Küsse, Kuddelmuddel«
 Literaturhaus Rostock | Vvk. 5 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvticket.de), AK: 7 €

Wie aufregend die Pubertät ist! In diesen realitätsnahen Jugendromanen begleiten die Leser:innen Yunus und Selma durch die Höhen und Tiefen ihres Teenie-Alltags. Und lernen nebenbei auf besonders gestalteten Infoseiten spielerisch alles Wichtige über Gefühle, Pickel, Küsse, Gender, Penisgrößen und vieles mehr. Alles über Körper und so: »Selma, Küsse, Kuddelmuddel« (Leykam Verlag)

Erst bekommt Selma ihre Tage, dann reden auch noch alle vom Küssen. Dabei ist sie doch erst 12! Als in der Schule eines Tages eine Liste auftaucht, in der die Mädchen von 0-10 bewertet werden, Anna daraufhin nicht aufhören kann zu weinen und jemand heimlich Bikinifotos von Lilith verschickt, nimmt Selma sich vor, die Übeltäter zu stoppen. Dafür braucht sie die Hilfe von Yunus, von dem Selma gern ihren ersten Kuss hätte. Oder lieber doch nicht?

Klassenfahrt und andere Katastrophen:
»Yunus, Zocken, Liebeszeugs« (Leykam Verlag)

Yunus ist 12 und will eigentlich nur in Ruhe zocken, doch irgendwie kommt ihm immer etwas dazwischen. Zum Beispiel Streit mit seinem besten Freund Karim oder die Bekanntschaft mit Nura, die wirklich sehr schöne Haare hat. Yunus' Körper macht sowieso, was er will, und als ihm dann auch noch ständig eine unbekannte Nummer Nachrichten schreibt, ist das Chaos komplett. Zum Glück gibt es den Detektiv:innenclub seiner besten Freundin Selma, der ihm hilft, das Rätsel um die geheimnisvollen Chats zu lösen.

Laura Melina Berling ist im Internet als feministische Bloggerin und auf Instagram als @littlefeministblog unterwegs. Zudem arbeitet sie als Sozialpädagogin in der Mädchenarbeit und berät zu den Themen Körper und Sexualität, Gender, Familie, Schule und alldem, was im Leben für Trübel sorgt.

Hannah Rödel studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und zeichnet schon ihr Leben lang. Ihre Illustrationen gibts auch in Bewegung, als Zeichentrick-Animationen, und sogar zum Anfassen. Dabei geht es oft um feministische Themen, Körperbilder und Empowerment von LGBTQI* – manchmal aber auch nur um Katzen und Chaos.

Impressum: Literaturhaus Rostock
 Programmleitung: Ulrika Rinke | programmleitung@literaturhaus-rostock.de
 Gestaltungsidee: Studio formativ | studio-formativ.de
 Layout: Steffi Böttcher | www.grafikdesign-boettcher.de
 Druck: Altstadt-Druck Rostock | 100 % Recyclingpapier
 Auflage: 4.000 Exemplare



Charlotte Gneuß © Alena Schmick

Literaturhaus Rostock
 (im Peter-Weiss-Haus)
 Doberaner Straße 21, 18057 Rostock
 +49 (0)381 4925581
programm@literaturhaus-rostock.de
www.literaturhaus-rostock.de



Do | 07.09. | 19.30
Lesung & Gespräch
Sabine Bode:
»Geschwister im Gegenlicht«
 Universitätsbuchhandlung Hugendubel



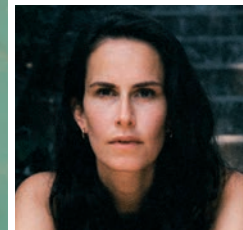
Mi | 13.09. | 19.30
Lyrik-Lesung & Gespräch
Judith Zander:
»im ländchen sommer im winter zur see«
 Literaturhaus Rostock



Do | 14.09. | 19.00
Buchvorstellung & Gespräch im Rahmen des Politischen Donnerstags (PoDo)
Dr. Natalja Jeske: »Sinti und Roma in Mecklenburg und Vorpommern – Eine Geschichte in Biografien«
 Literaturhaus Rostock | Eintritt frei



Sa | 16.09. | 10.30
»Auf den Spuren der Familie Mann«
Literarischer Spaziergang mit Gerhard Weber
 Dauer: ca. 2 Stunden, Treffpunkt: Kuhlthor



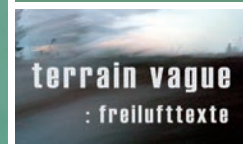
Mo | 18.09. | 19.30
Lesung & Gespräch im Rahmen der Kulturwoche »Terra Rossa«
Saralisa Volm: »Das ewige Ungenügend. Eine Bestandsaufnahme des weiblichen Körpers«
 Literaturhaus Rostock



Di | 19.09. | 19.30
Buchvorstellung im Rahmen der Kulturwoche »Terra Rossa«
Lisa Frischmeier:
»I see Vulvas everywhere«
 Literaturhaus Rostock



Do | 21.09. | 19.00
Eröffnungsgespräch zur Ausstellung »Leseland DDR«
mit Clara Marz (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und Kuratorin der Ausstellung) & Marko Martin (Autor)
 FRIEDA 23



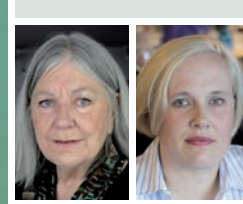
Sa | 23.09. | 17.00
Freiluft-Lesebühne terrain vague mit Silke Herr und Daniela Albrecht
 Kulturhof Letschow in Schwaan | Eintritt frei



Di | 26.09. | 19.30
Lesung & Gespräch im Rahmen der Ausstellung »Leseland DDR«
Carolin Würfel: »Drei Frauen träumten vom Sozialismus. Maxie Wander, Brigitte Reimann, Christa Wolf«
 Literaturhaus Rostock



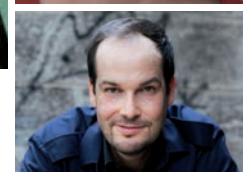
So | 01.10. | 18.00
ARTE Filmpremiere
»Otfried Preußler: Ich bin Krabat«
 anschließend Gespräch mit Prof. Carsten Gansel (Uni Gießen)
 Literaturhaus Rostock



Di | 03.10. | 15.00
Lesung & Gespräch mit im Rahmen der Ausstellung »Leseland DDR«
Helga Schubert und Anne Rabe
 Li.Wu. in der Frieda 23



Di | 17.10. | 19.00
Lesung & Gespräch mit im Rahmen der Ausstellung »Leseland DDR«
Nicole Weis: »Elbe 511« und Charlotte Gneuß: »Gittersee«
 Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-Untersuchungs-Haftanstalt (DuG), Grüner Weg 5, 18055 Rostock



Di | 24.10. | 19.30
Lesung & Gespräch im Rahmen der Jüdischen Kulturtage
Max Czollek: »Versöhnungstheater«
 Literaturhaus Rostock



Di | 31.10. | 20.00
Lesung & Gespräch im Rahmen der LiteraTour NORD
Deniz Utlü: »Vaters Meers«
 Literaturhaus Rostock



Fotonachweis:
 Inga Faust © Reiner Mnich | Torben Kuhlmann © Torben Kuhlmann | Laura Melina Berling, Hannah Rödel © Minnitta Kandlbauer | Sabine Bode © Annette Hauschild | Judith Zander © Sven Gatter | Natalja Jeske © Natalja Jeske | Gerhard Weber © Reiner Mnich | Saralisa Volm © Svenja Trierscheid | Lisa Frischmeier © Oliver Look | Carolin Würfel © Lea Hopp | Helga Schubert © Renate von Mangoldt © Annette Hauschild | Charlotte Gneuß © Alena Schmick | Nicole Weis © Nicole Weis | Max Czollek © Paula Winkler | Deniz Utlü © Suhrkamp Verlag

Veranstaltungen 09|10|23



Do | 07.09.2023 | 19.30 Uhr

Lesung & Gespräch

Sabine Bode: »Geschwister im Gegenlicht«

Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)

Universitätsbuchhandlung Hugendubel | Eintritt: 15 €, erm. 10,50 €

Wenn der eigene Bruder plötzlich vor der Tür steht, kann es das eigene Leben durcheinanderwirbeln. Denn während Sonja das Kapitel Familie schon vor Jahren geschlossen hat, ist der Erkenntnisdrang bei Rolf frisch. Seine Mission: die Schwester zur gemeinsamen Familienaufarbeitung anzustiften. Sonja fällt es schwer, sich auf die neue Nähe einzulassen. Halb widerwillig, halb neugierig kehrt sie ihrer friedlichen Ferienwohnung an der Ostsee den Rücken und macht sich mit Rolf in dessen VW-Bus auf die Reise an die Orte ihrer gemeinsamen Vergangenheit – auch zum Elternhaus, einem Ort des Schreckens.

Sabine Bode, Jahrgang 1947, ist renommierte Expertin auf dem Gebiet seelischer Kriegsfolgen. Ihre Sachbücher »Die vergessene Generation«, »Kriegsenkel«, »Nachkriegskinder« und »Kriegsspuren« sind Bestseller.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Universitätsbuchhandlung Hugendubel.

Vvk. in der Universitätsbuchhandlung Hugendubel (Kröpeliner Str. 41), online oder telefonisch unter 0381 429 61 63 |

Ermäßigung für Hugendubel-Card-Inhaber:innen, Mitglieder im Literaturhaus Rostock e.V. und

Warnowpass-Inhaber:innen



Mi | 13.09.2023 | 19.30 Uhr

Lyrik-Lesung & Gespräch

Judith Zander:

»im ländchen sommer im winter zur see«

Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)

Literaturhaus Rostock

Zwei Orte, zwei Jahreszeiten, zwei Personen in zwei Teilen eines Ereignisses. Das trockene und das feuchte Element, Hell und Dunkel, Innen und Außen, Belebtes, Unbelebtes, Wiederbelebtes und Nichttotzukriegendes bilden die Dichotomien dieser Gedichte, durch die die Tiere ziehen und die Gestirne – denn alles spielt sich gleichzeitig im Himmel und auf Erden ab.

Judith Zander, 1980 in Anklam geboren, lebt heute in Greifswald. Sowohl ihre Prosa als auch ihre Lyrik wurden vielfach ausgezeichnet. Zuletzt erwies sie sich bei uns mit ihrem großen Roman »Johnny Ohneland« über queeres Coming of Age auch als geradezu Proust'sche Meisterin der Langstrecke.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Lyrik-Empfehlungen 2023 gefördert. | Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvtticket.de), AK: 10 € | Studierende mit Kulturticket freier Eintritt (reservierung@literaturhaus-rostock.de)



Do | 14.09.2023 | 19.00 Uhr

Buchvorstellung & Gespräch

im Rahmen des Politischen Donnerstags (PolDo)

Dr. Natalja Jeske:

»Sinti und Roma in Mecklenburg und

Vorpommern – Eine Geschichte in

Biografien«

Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Die Annalise-Wagner-Preisträgerin Dr. Natalja Jeske hat sich auf die Suche nach Spuren von Sinti und Roma im Nordosten Deutschlands gemacht – in Weitin bei Neubrandenburg, Neustadt-Glewe, Rostock, Anklam, Stralsund und Teterow. Anhand zahlreicher Quellen und Zeitzeugenaussagen berichtet sie in ihrem Buch über den Kampf von Sinti und Roma um Selbstbehauptung als Bürgerinnen und Bürger der deutschen Gesellschaft und ihre Verfolgungsgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus.

In Kooperation mit RAA – Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e.V., Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern, Dokumentationszentrum »Lichtenhagen im Gedächtnis«, Soziale Bildung e.V.



Sa | 16.09.2023 | 10.30 Uhr

Literarischer Spaziergang

mit Gerhard Weber

»Auf den Spuren der Familie Mann«

Treffpunkt: Kutor

Gerhard Weber sucht und findet die Geschichte(n) unserer Stadt in Archiven, Antiquariaten und in Gesprächen mit Zeitzeugen. Zuletzt veröffentlichte er den großartigen Text-Bild-Band »Kempowskis Rostock«. Doch auch die Schriftstellerfamilie Mann hinterließ Zeugnisse in der Hansestadt. In den Archiven ist belegt, dass der Urururgroßvater von Heinrich und Thomas Mann, Siegmund Mann (1687–1772), im Jahr 1711 nach Rostock zog. Noch heute erzählen die von der Familie Mann gestifteten Kirchenfenster in St. Marien von einer einflussreichen Kaufmannsfamilie ...

Teilnahmegebühr 7,50 € ((inkl. 2,50 € Eintritt für die Marienkirche), Dauer 2 h



Mo | 18.09.2023 | 19.30 Uhr

Lesung & Gespräch im Rahmen

der Kulturwoche »Terra Rossa«

Saralisa Volm:

»Das ewige Ungenügend.

Eine Bestandsaufnahme

des weiblichen Körpers«

Moderation: Emily Grunert (Literaturhaus Rostock)

Literaturhaus Rostock

Überall ist Körper, überall Bewertung. Kein Entkommen. Was macht das mit uns? Saralisa Volm ist hin- und hergerissen zwischen der Generalanierung ihres Körpers und einem großen »Fuck you«. Kann man sich nicht einfach unförmig finden und trotzdem das Leben genießen? Die 38-Jährige erzählt die Geschichte ihres ambivalenten Verhältnisses zum eigenen Körper – Ausgangspunkt für die feministische Auseinandersetzung mit dem Thema. Wer ist schuld an unserem Schönheitsdilemma? Und vor allem: Was können Frauen ihm entgegenzusetzen?

Saralisa Volm ist Schauspielerin, Kunsthistorikerin und Filmemacherin. 2017 sorgte die von ihr produzierte Filmsatire »Fikkiefuchs« für Aufsehen. Ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin »Schweigend steht der Wald« feierte bei der Berlinale 2022 seine Premiere.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem IFC Rostock e.V.

Eintritt zu den Einzelveranstaltungen

von »Terra Rossa«: U 27 J., frei | ab 27 J.: 5 € AK | Informationen zu allen Veranstaltungen, Partnern, Förderung UND

zum Festival-Pass für alle Veranstaltungen (Vvk. im Freigarten): terra-rossa.net



Di | 19.09.2023 | 19.30 Uhr

Buchvorstellung

im Rahmen der Kulturwoche »Terra Rossa«

Lisa Frischmeier:

»I see Vulvas everywhere«

Moderation: Ulrika Rinke (Literaturhaus Rostock)

Literaturhaus Rostock

Kakteen, Kunstwerke, Kritzeleien auf Schultischen – überall sehen wir phallische Objekte und erkennen sie als solche. Bei Vulven hingegen könnte man glauben, sie seien erst vor Kurzem erfunden worden, ebenso wie die weibliche Lust. Wer aber mit geschultem Blick durch die Welt geht, sieht organisch geformte Astgabelungen, abgebröckelter Putz, Taschen, Blumen und sogar Madonnenstatuen in Vulva-Form.

Was Euch erwartet: viel PowerPoint-Material & Comedy, 100 % pornofrei, aber sehr heiter, überaus informativ und trotz keiner einzigen »echten« Abbildung sehr anschaulich.

Lisa Frischmeier lebt in Berlin und steht regelmäßig als Stand-up-Comedienne auf der Bühne. Unter anderem hostet sie die feministische Show »Witch Hunt«.

In Kooperation mit dem IFC Rostock e.V. im Rahmen der Kulturwoche »Terra Rossa« | Eintritt zu den Einzelveranstaltungen von »Terra Rossa«: U 27 J., frei | ab 27 J.: 5 € AK | Informationen zu allen Veranstaltungen, Partnern, Förderung UND zum Festival-Pass für alle Veranstaltungen (Vvk. im Freigarten): terra-rossa.net

Do | 21.09. | 19.00 Uhr

Eröffnungsgespräch zur Ausstellung »Leseland DDR«

mit Clara Marz (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

und Kuratorin der Ausstellung) & Marko Martin (Autor)

Moderation: Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung MV) & Dr. Steffi Brüning

(Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock/Landeszentrale für politische Bildung MV)

FRIEDA 23 | Eintritt frei

Die Ausstellung »Leseland DDR« lädt ein zu einer Zeitreise durch ein Land, dessen Obrigkeit an die Macht des geschriebenen Wortes glaubte und es zugleich fürchtete. Während das Lesen und Schreiben gefördert wurden, war politisch unerwünschte Literatur nur mit Giftschein zugänglich. Wie sah eine Literatur aus, die weder politisch-oppositionell noch staatstragend war, sondern Freiheitsräume gewitzt eroberte? Eine Antwort auf diese Frage liefert **Marko Martin** mit seinem Buch »Die verdrängte Zeit. Vom Verschwinden und Entdecken der Kultur des Ostens«.

Veranstalter:innen: Heinrich-Böll-Stiftung MV, Literaturhaus Rostock, Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehem.

Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock/LpB M-V.

Sa | 23.09.2023 | 17.00 Uhr

Freiluft-Lesebühne terrain vague

mit Silke Herr und Daniela Albrecht

Kulturhof Letschow in Schwaan | Eintritt frei

terrain vague begibt sich auf freie Flächen in und um Rostock. Autor:innen aus Rostock und M-V tragen in einem etwa 1-stündigen Programm Kurzgeschichten, Lyrik und Prosaausschnitte vor. Das Publikum macht es sich auf selbst mitgebrachten Decken bequem. Parallel zur Lesung entsteht ein frei-aus-der-luft-text, an dem alle mitschreiben und kleine Textstücke anfügen dürfen, ohne zu wissen, was in den vorhergehenden Abschnitten steht. Am Ende wird der Text in seiner Gänze enthüllt und vorgelesen.

»terrain vague« ist eine unabhängige Lesereihe in Kooperation mit dem Literaturhaus Rostock. | Instagram: terrainvague. freilufttexte, Webseite: https://www.everestgard.de/terrainvague.html | Kontakt: terrainvague@gmx.de



Di | 26.09.2023 | 19.30 Uhr

Lesung & Gespräch

Carolin Würfel:

»Drei Frauen träumten vom Sozialismus.

Maxie Wander, Brigitte Reimann, Christa Wolf«

Moderation: Dr. Steffi Brüning (Leiterin der Dokumentations-

und Gedenkstätte Rostock)

Literaturhaus Rostock

Wander, Reimann, Wolf – drei Schriftstellerinnen, die im Temperament unterschiedlicher kaum sein könnten und die doch eines einte: die Begeisterung für das Versprechen des Sozialismus, die Bereitschaft, den Traum vom neuen Menschen in ihrem Alltag, ihrer Arbeit und ihren Beziehungen umzusetzen. Mit welchem Selbstbewusstsein diese Frauen in den 1950er- und 1960er-Jahren ihre Ziele verfolgten, sich dabei als Freundinnen stützten, ihre Träume aber auch platzen, davon erzählt **Carolin Würfel** mitreißend: ein lebendiges Stück Zeitgeschichte.

Veranstalter:innen: Heinrich-Böll-Stiftung MV, Literaturhaus Rostock, Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehem.

Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock/LpB M-V. | Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvtticket.de),

AK: 10 €, Studierende mit Kulturticket freier Eintritt (reservierung@literaturhaus-rostock.de)

So | 01.10.2023 | 18.00 Uhr

ARTE Filmpremiere:

Otfried Preußler: »Ich bin Krabat«

Dokumentation von Thomas von Steinaecker ARTE/ZDF 2023, 52 min.

anschließend Gespräch mit Prof. Carsten Gansel (Uni Gießen)

Literaturhaus Rostock | Eintritt frei

Otfried Preußler ist einer der erfolgreichsten deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts. Seine Kinderbuchklassiker wie »Der Räuber Hotzenplotz« und »Die kleine Hexe« werden heute noch gelesen und geliebt. Wenig bekannt ist die Lebensgeschichte des Autors, der von Kriegserlebnissen traumatisiert war und Jahre in russischer Gefangenschaft durchlebte. Der Film vermittelt diese Geschichte und Preußlers Versuch, seine Erlebnisse in »Krabat« zu verarbeiten – eine bisher unentdeckte Seite des berühmten Kinderbuchautors.

Ausstrahlung auf ARTE: 12.10.23 und bis zum 31.12.23 auf arte.tv.

Nach dem Film: Gespräch mit **Prof. Carsten Gansel**, Verfasser von »Kind einer schwierigen Zeit: Otfried Preußlers frühe Jahre« (Galiani Berlin, 2022)

In Kooperation mit ARTE, Kulturpartner des Netzwerks der Literaturhäuser.

Di | 03.10.2023 | 15.00 Uhr

Lesung & Gespräch

Helga Schubert und Anne Rabe

Moderation: Matthias Schümann (LiteraturRat M-V)

Li.Wu. in der Frieda 23

Mit **Helga Schubert** (Jahrgang 1940) und **Anne Rabe** (Jahrgang 1986) sprechen wir über das (Lese-)Land DDR, Prägungen und das, was bleibt. **Schubert** war Schriftstellerin in der DDR und hatte sich lange aus der literarischen Öffentlichkeit zurückgezogen. Seit dem Ingeborg-Bachmann-Preis, den sie mit 80 Jahren gewann, steht sie wieder auf Bühnen und Bestsellerlisten. In »Vom Aufstehen« blickt sie auf ihr Leben zurück: das einer DDR-Autorin? **Rabe**, bislang als



Dramatikerin, Drehbuchautorin und Essayistin tätig, geht in ihrem Romandebüt »Die Möglichkeit von Glück« den Verwundungen einer Generation nach, die zwischen Diktatur und Demokratie aufgewachsen ist. Im Anschluss kann die Ausstellung »Leseland DDR« bei Kaffee und Kuchen besichtigt werden.

Veranstalter:innen: Heinrich-Böll-Stiftung MV, Literaturhaus Rostock, Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehem. Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock/LpB M-V | Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvtticket.de), AK: 10 € | Studierende mit Kulturticket freier Eintritt (reservierung@literaturhaus-rostock.de)

So | 14.10.2023 | 17.00 Uhr

Freiluft-Lesebühne terrain vague

mit Stephan Langhans und Estha Verity Rose

Lindenpark bei der Schlange | Eintritt frei



Di | 17.10.2023 | 19.00 Uhr

Lesung & Gespräch

Nicole Weis: »Elbe 511« und

Charlotte Gneuß: »Gittersee«

Moderation: Dr. Steffi Brüning

(Leiterin der Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock/LpB

M-V) & Susan Schulz (Heinrich-Böll-Stiftung MV))

Dokumentations- und Gedenkstätte

Eintritt: 7 € / 5 € erm. (nur Abendkasse)



Zwei Romane über die dunkelsten Seiten der DDR: Wie wird man Opfer, wie Täter:in? **Nicole Weis**, Jahrgang 1970, ist neben ihrer Tätigkeit als Ärztin im Bereich Naturheilkunde in der Onkologie (Krebsmedizin) Redakteurin der »Deutschen Zeitschrift für Onkologie«. Seit ihrem zwölften Lebensjahr schreibt sie aber auch Romane, Erzählungen und Gedichte. In »Elbe 511« rekonstruiert sie Flucht und Verfolgung ihres Vaters, dessen Existenz aufbau im Westen und die Folgen seiner Traumata.

Charlotte Gneuß, Jahrgang 1992, nähert sich schreibend der DDR, der Realität und der Utopie, in der ihre Eltern aufwuchsen. Ihr gerade erschienener Debütroman »Gittersee« wurde bereits mit dem Literaturpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung 2023 ausgezeichnet. Gittersee erzählt die Geschichte eines jungen Mädchen, das vom MfS mit dem Verschwinden des besten Freundes konfrontiert wird ...

Veranstalter:innen: Heinrich-Böll-Stiftung MV, Literaturhaus Rostock, Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehem. Untersuchungshaft der Staatssicherheit Rostock/LpB M-V.



Di | 24.10.2023 | 19.30 Uhr

Lesung & Gespräch

im Rahmen der Jüdischen Kulturtage

Max Czollek: »Versöhnungstheater«

Literaturhaus Rostock

Max Czolleks Essays »Desintegriert euch!« und »Gegenwartsbewältigung« streuten lustvoll Zweifel an den deutschen Narrativen von Integration bis Leitkultur. Scharf, gewitzt und an jeder Stelle überraschend schließt »Versöhnungstheater« diesen Kreis, wenn es nach der aktuellen Erinnerung an die Verbrechen der Vergangenheit fragt. Denn in letzter Zeit hat sich einiges verändert: Das Berliner Stadtschloss feiert Preußens Könige, mit dem neuen Militärhaushalt wird eine Zeitenwende beschworen, der Bundespräsident bedankt sich auf Israelreise ungefragt für »Versöhnung«. Deutschland ist wieder wer – auch weil es sich so mustergültig an den Holocaust erinnert.

Max Czollek, geboren 1987, ist Autor und lebt in Berlin. Er ist u.a. Mitherausgeber des Magazins »Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart« und Kurator der »Coalition for a Pluralistic Public Discourse« (CPPD) für eine plurale Erinnerungskultur.

Eine Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Rostock und der Universitätsbuchhandlung Hugendubel im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Rostock 2023. Alle Termine der Jüdischen Kulturtage unter synagoga-rostock.de. Vvk. 7 € zzgl. Gebühr (Pressezentrum/mvtticket.de), AK: 10 €, Studierende mit Kulturticket freier Eintritt (reservierung@literaturhaus-rostock.de)



Di | 31.10.2023 | 20.00 Uhr

Lesung & Gespräch

im Rahmen der LiteraTour NORD

Deniz Utlü:

»Vaters Meers«

Moderation: Dr. Stephan Lesker (Universität Rostock)

Literaturhaus Rostock

Yunus ist 13, als sein Vater zwei Schlaganfälle erleidet, die diesen fast vollständig lähmen. Zehn Jahre wird er von Yunus' Mutter gepflegt, bevor er stirbt. Yunus, inzwischen aus dem Elternhaus ausgezogen, ruft sich Bilder aus seiner Kindheit wach: Sie fügen sich zum warmherzigen Porträt eines Mannes, der mit lauter Stimme lachte, auf Arabisch fluchte und der einst per Frachtschiff nach Deutschland kam – der Roman einer Vater-Sohn-Beziehung, die abrupt endet, und eine Erzählung von Migration und Zugehörigkeit. **Deniz Utlü**, geboren 1983 in Hannover, veröffentlichte 2014 seinen Debütroman »Die Ungehaltenen«. 2019 erschien sein zweiter Roman »Gegen Morgen«. Er ist Verfasser von Theaterstücken, Lyrik und Essays. Für Auszüge aus »Vaters Meer« erhielt er den Alfred-Döblin-Preis 2021

In Kooperation mit der anderen buchhandlung und der Universität Rostock.

Alle Rostocker Lesungen der LiteraTour Nord 2023/24 unter

https://www.literaturhaus-rostock.de/literatour-nord/literatour-nord-20232024/ | Eintritt: 10 € | 8 € erm.

(Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Warnowpass-Inhaber:innen, Schüler:innen) | Vvk.: andere buchhandlung

Erläuterungen:

*Ermäßigung für Mitglieder des Literaturhaus Rostock e.V., Warnowpass-Inhaber:innen, Schüler:innen

Veranstaltungsorte:

Freigarten (am Peter-Weiss-Haus), Doberaner Str. 21, Rostock

Surfschule Supreme Surf, Höhe Hotel Neptun, Strandaufgang 11, Warnemünde

Universitätsbuchhandlung Hugendubel, Kröpeliner Str. 41, Rostock

Kutor, Hinter der Mauer 2, Rostock

FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, Rostock

Kulturhof Letschow, In d. Klink 41, Schwaan

li.wu. in der FRIEDA 23, Friedrichstr. 23, Rostock

Lindenpark (Spielplatz bei der Schlange), Feldstraße 48A, Rostock

Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-Untersuchungs-Haftanstalt, Grüner Weg 5

Stadtbibliothek Rostock, Zentralbibliothek Kröpeliner Str. 82, Rostock